

Baustellenatmosphäre statt miefiger Klassenzimmerluft ...

Geschrieben von Luke Westerbusch (1BFE1)

- **Einjährige Berufsfachschule Elektrotechnik**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

... mit diesen Worten begrüßte uns der stellvertretende Innungsobermeister und Prüfungsvorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses, Herr Randecker, auf der Rohbaustelle des neu errichteten Vereinsheimes der [Rettungshundestaffel Unterland e.V.](#) in Heilbronn.

Zu Beginn des Schuljahres erhielt unser Klassenlehrer Herr Braun die Anfrage von der Elektroinnung Heilbronn – Hohenlohe, ob die Christian-Schmidt-Schule bereit wäre, die Elektroinstallationsarbeiten im neu erbauten Vereinsheim als Projekt mit der einjährigen Berufsfachschule auszuführen.

Als Herr Braun uns – der Klasse 1BFE1 – die Sache präsentierte, waren wir alle sofort begeistert und wollten uns der Herausforderung stellen.

Nach einem ersten Besichtigungstermin, an welchem die Feinheiten zwischen den Elektroinstallationsplänen des Ingenieurbüros SIB und den baulichen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt wurden, ging es dann für uns los.

Am Morgen des 11.04.16 standen 11 Schüler und 1 Lehrer vor dem Gebäude der RHS. Zuerst wurden Steckdosen, Schalter und Ähnliches angezeichnet und der Verlauf der Leitungen geklärt.

In den folgenden Stunden wurden Dosen gesenkt, Schlitzgefräste und Sammelhalter für die Leitungsverlegung in der Zwischendecke angebracht.

Die notwendigen Maschinen und Leitern stellte uns Herr Randecker über seine Firma bereit. Das erforderliche Material, wie Leitungen und Installationszubehör wurde von ortsansässigen Großhändlern gesponsert.

Zum Mittag wurden Fleischkäsebrötchen vom Vorstandsvorsitzenden der Rettungshundestaffel, Herr Baumann, besorgt. Bei herrlichem Wetter und einem traumhaften Ausblick auf Heilbronn und seine Weinberge konnten diese genüsslich verzehrt werden.

Am zweiten Tag, ging es dann weiter mit Dosen eingipsen, vorbereitenden Arbeiten, wie Bohrungen durchs Mauerwerk und Fräsen von Schlitzgefrästen im Betongürtel unterhalb der Zwischendecke. Teilweise konnten auch schon Leitungen verlegt werden. Auch an diesem Tag wurde wieder von Herrn Baumann und seinen Kollegen der RHS für das leibliche Wohl, in Form von frisch gegrillten Würstchen, gesorgt.

In der sonnigen Mittagspause wurde das Gelände erkundet, wobei Herr Baumann erstaunliche Hintergrundinformationen preisgab. In dem Trümmerfeld, das eigens für das Training der Hunde errichtet wurde, liegen über 100m Tunnel unterirdisch vergraben. Außerdem existieren um die 110 Verstecke, die von den Hunden im Trainingsfall nach Personen abgesucht werden müssen. Allerdings ist es durch die Größe des Geländes für die Hunde unmöglich sich alle Verstecke zu merken, sodass sie sich bei jedem neuen Trainingseinsatz voll und ganz auf ihre Nase verlassen müssen. Des Weiteren liegen auch noch Trümmerteile des 2. Weltkriegs sowie Teile des alten Heilbronner Theaters und dem Stadtbad auf dem Gelände. Beide Gebäude wurden in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gesprengt.

In dezimierter Truppengröße rückten wir dann auch eine Woche später am Montag, den 18.04.16, an. Nun begannen wir mit dem Verlegen der Zuleitungen für die Elektrogeräte in der Küche. Mittags gab es, ebenfalls wieder von Herrn Baumann organisiert, für jeden Maultaschen

in der Brüche. Anschließend vollendeten wir die Arbeiten in der Küche und begannen mit der Außenbeleuchtung sowie dem Windfang und den Toiletten.

Am Dienstag konnten wir dann die Arbeiten im Innen- sowie im Außenbereich weitgehend beenden. Ein kleines Highlight an diesem Tag war ausnahmsweise mal nicht das Essen von Herrn Baumann, sondern die Drehleiter DLK 23-12/2 der Heilbronner Berufsfeuerwehr. Nach einer kleinen Übung mit zwei Hunden der RHS durften wir den Ausblick auf Heilbronn 30 m über dem Boden genießen.

Am 25.04.16 waren wir vorerst zum letzten Mal in dem Gebäude. Wir vollendeten die Unterputz- arbeiten und kontrollierten alle verlegten Leitungen und deren Beschriftungen. Herr Baumann legte sich ein letztes Mal ins Zeug und zauberte gemeinsam mit seiner Frau ein sehr leckeres Rindergulasch, welches er uns mit frischen Semmeln servierte. Wenn bis Ende Mai die Gipsarbeiten fertig gestellt sind, werden wir damit beginnen, Schalter und Steckdosen zu setzen. Des Weiteren müssen dann noch der Zähler- / Verteilerschrank verdrahtet sowie die Fertigmontage vollzogen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Baumann, Herrn Randecker und Herrn Braun, dass sie es uns ermöglicht haben, als Klasse dieses Projekt durchzuführen und unsere in der Schule erlernten Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis zu stellen.